

## Thoma, Ludwig: Die Edelsten der Nation (1894)

1     Was sagtet ihr nur damals von den Polen,  
2     Ich meine damals, als ihr keck gestohlen,  
3     Was sonst als Eigentum geheiligt ist?  
4     Die Ostmark wolltet ihr uns deutsch erhalten,  
5     Nicht dulden, daß dort fremde Mächte walten,  
6     Die immerdar entfachen neuen Zwist!

7     Und wie doch hieß es von den argen Pfaffen?  
8     Die Vorhand sollten sie an sich zu raffen  
9     Durch euren Widerstand verhindert sein?  
10    Daß Rom und Papst des Reiches Schicksal lenken,  
11    Sei unerträglich euerm deutschen Denken  
12    Und schaffe eurem Herzen grimme Pein?

13    Verwundert sieht nun, wer euch arglos traute  
14    Und auf das Wort von Preußens Junkern baute,  
15    Verwundert sieht er, was ihr heute treibt.  
16    Sieht alle Flammen eurer Wut erloschen,  
17    Sieht, wie ihr neuerdings um Judasgroschen  
18    Den Feinden Deutschlands euren Dienst verschreibt.

19    Doch jene lächeln, die euch nie gepriesen;  
20    Ein alter Spruch nur hat sich wahr erwiesen:  
21    Es schlägt sich und verträgt sich schlechtes Pack  
22    Nun eilt, euch fromme Masken vorzubinden  
23    Und neu gefügte Phrasen zu erfinden  
24    Von Gott und Vaterland für euren Sack!